

## Können und Freude am Musizieren



**Zweiter ToALL-Abend mit „Almost Pop“: Tolles Konzert mit großen Hits in einem neuen Gewand Tornesch. Mit „Almost Pop“ auf der Bühne im POMM 91 hatte der multikulturelle Verein Tornescher Allerlei (ToAll) erneut ins Schwarze getroffen: Der Veranstaltungssaal war bis auf den letzten Platz besetzt und die Besucher von der Musik zum Träumen und die Musiker von der Atmosphäre begeistert.**

Vor einem Jahr war die Gruppe um den Holmer Musiker Detlef Winkel, die kein festes Ensemble bildet, sondern ein Musikprojekt mit wechselnder Besetzung aus Hobby- und Profimusikern aus der Region ist, das erste Mal in Tornesch zu Gast. Und da der Funke zum Publikum sofort übergesprungen war, erfolgte eine erneute Einladung. Und auch diesmal erlebten die „Almost Pop“-Fans einen tollen Abend mit bekannten und weniger bekannten Hits verschiedener Stilrichtungen, neu arrangiert und intoniert. Die Mitwirkenden bei „Almost Pop“, was so viel wie „beinahe populär“ bedeutet, schauen nicht auf die Charts, sondern spielen Stücke, mit denen nahezu jeder Konzertbesucher etwas verbindet. Und so wechselten Folk, Pop, Rock und Jazz, gespielt unplugged, einander ab, erzeugten Festivalatmosphäre und nahmen die Konzertbesucher mit Titeln unter anderem von Neil Young, Fleetwood Mac, den Rolling Stones, Janis Joplin oder Sting auf eine musikalische Zeitreise voller Träume und Erinnerungen.

Fröhlich und unkompliziert war das Miteinander der 16 Frauen und Männer auf der Bühne. Sie sangen solo, im Chor, spielten Gitarre, Banjo, Mandoline, Bass, Drums, Piano und was sonst noch auf der Bühne Platz hatte. Bei der „populären Musik“ im neuen Gewand stimmte jeder Ton.

Das Publikum ließ sich gerne von der Freude am Musizieren und Singen anstecken, sang, klatschte und rockte mit.

„Almost Pop ist wie eine Familie“, sagt der Initiator und Leiter des Projektes Detlef Winkel. Er verweist darauf, dass niemand im Vordergrund steht und alle Mitwirkenden gleichberechtigt sind. Gepröbt wird jeweils in kleinen Gruppen, jeder kann seine Ideen und Lieblingssongs einbringen. Was letztlich auf der Bühne passiert, entwickle sich manchmal erst vor Ort, so Detlef Winkel. Und das war im POMM 91 von enormer Qualität gekennzeichnet. „Almost Pop“ dürfte weitere Fans hinzugewonnen haben. „Wir haben kein kommerzielles Konzept. Wir freuen uns, wenn die Leute zufrieden sind“, betont Detlef Winkel. Er und seine Musikerfreunde planen für September einen Auftritt in Wedel. Auch wenn ToAll die „Almost Pop“-Musikerinnen und Musiker im kommenden Jahr gerne wieder im POMM 91 haben würde, so soll es doch erst einmal eine Tornesch-Pause geben.  
Sylvia Kaufmann

Quelle im Internet: <http://www.uenade.de/nachrichten/4113963>